

Gespräche werden sichtbar

Außergewöhnliche Ausstellung in der Galerie Hollenstein in Lustenau eröffnet

Noch bis 23. Dezember ist die Ausstellung **SALE ON-SITE** in der Lustenauer Galerie Hollenstein zu sehen, die Gespräche von elf Künstlern, die in dieser Galerie ausgestellt haben, sichtbar macht.

Elf geladene Künstler, die auf unterschiedlichste Weise mit der Galerie verbunden sind, haben in Gesprächen mit Claudia Voit ihre eigene Arbeit im und für den Ausstellungsraum Revue passie-

ren lassen. In enger Kooperation mit dem Druckwerk Lustenau hat Julian Hagen ein Konzept dafür erarbeitet und umgesetzt, wie Zitate aus diesen Gesprächen für die Ausstellung im Raum sichtbar werden: Mittels Siebdruckverfahrens werden Statements zum Raum, zu seiner Geschichte und Architektur direkt auf den Teppichboden in der Galerie gedruckt – das Ergebnis ist eine spektakulär aussehende, begehbare Erzählung, in der die unter-

schiedlichsten Stimmen zu Wort kommen. Hintergrund für die ungewöhnliche Ausstellung ist der Wunsch, eine inhaltliche und räumliche Standortbestimmung der Galerie zu erarbeiten: „Es wird keine neue Geschichte geschrieben, sondern diejenigen Geschichten erzählt, die schon da sind und sich über Jahrzehnte in den Raum eingeschrieben haben“, sagt Galerieleiterin Claudia Voit. Ergänzt wird die Ausstellung durch Live-Gespräche. (red)

SALE ON-Site

Ort: Galerie Hollenstein in Lustenau.
Termin: Bis 23. Dezember, jeweils Freitag Samstag, Sonn- und Feiertage von 15 bis 19 Uhr.

Künstler: Eine Retrospektive mit Beiträgen von Bella Angora, tat ort (Berlinger/Fiel), Bernhard Buhmann, Marbod Fritsch, Franz Gassner, Severin Hagen, Gerhard Klocker, Claudia Larcher/Liddy Scheffknecht und Albrecht Zauner/Florian Gerer sowie einem Ausstellungsdisplay von Julian Hagen